

## Zusammenfassung der Formulare der Gesprächsgruppen beim Gemeinschaftstag 2019

---

### Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 1

Auftrag (Wofür sind Diakone und Diakoninnen da? Welche Aufgaben haben sie?)

#### Unsere drei wichtigsten Aspekte:

- in der geistlichen Gemeinschaft verbindlich leben
- Vorbild / Mentor/in für ein christliches Leben im privaten und beruflichen Umfeld sein
- versöhnte Verschiedenheit (vor)leben
  
- Diakone/Diakoninnen sollten zur Wortverkündigung, inkl. Predigt, Sakramentsverwaltung, Kasualien **BERECHTIGT** sein.
- Diakone/Diakoninnen haben einen sozialarbeiterischen Auftrag in ihrem Arbeits- und Lebensumfeld. → Grenzen beachten!
- Diakone/Diakoninnen folgen dem Beispiel Jesu und anderen Vorbildern im Glauben und Handeln (Haltung).

#### Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...

Wir wollen als Diakone/Diakoninnen erkennbar und auskunftsfähig (über Diakonenamt) sein.

Berechtigung für unsere Aufgaben (Diakonengesetz)

#### Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:

- sind noch zu konkretisieren

#### Wir sind für das Thema ansprechbar:

Klaus Mehlhorn, Siegfried Bretsch, (Bringfriede Georgi)  
Landeskirchenamt

---

### Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 2

Amt (Welche Bedeutung hat das Amt für Diakone und Diakoninnen?)

#### Unsere drei wichtigsten Aspekte:

- Beauftragung der Christen für die Menschen in einer besonderen Verbindlichkeit (auf Lebenszeit)
- Schutz und Rüstung, Vergewisserung
- Legitimierung und nicht Verpflichtung zur freien Verkündigung und Sakramentsverwaltung

#### Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...

Wir wollen beschreiben können, wer wir im Amt des Diakons sind.

**Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Bündelung der Gruppenergebnisse
- Vernetzung mit AG „Diakonengesetz“

**Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Dorothea Landgraf, Rolf Schlagmann

---

**Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 3**

Bedeutung von Diakonen und Diakoninnen für Kirche und Diakonie

**Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Diakonsein muss in Beruf, Leben und Ausbildung sichtbar sein (Menschen auf die Idee bringen, Diakon zu werden)
- Diakon als Lokführer muss möglich sein!
- Gemeinschaft als Gewerkschaft der Diakone → Profilstärkung, Gleichgewicht schaffen
  
- Diakonenamt ist geistliches Amt und sollte entkoppelt werden vom institutionellen Amt
- leichter, Diakone aus „unkirchlichen“ Berufen einzusegnen
- Idee: Diakone können alle sein / werden; wer dann in die Verkündigung (Gottesdienst) will, lässt sich durch Landeskirche anerkennen

**Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Vielfältige Zugangsmöglichkeiten zur Gemeinschaft / zum Diakonenamt müssen geschaffen werden

Ähnlich wie Zertifizierung durch Dachverbände nach Qualifizierung (z.B. Supervision)

**Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- gemeinsam mit der Kirchenleitung die Zugangsmöglichkeiten zum Diakonenamt neu zu denken. Wie können Menschen, die in Heimen arbeiten, Diakon werden? (und umgekehrt)

**Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Konstanze Kawan

---

**Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 4**

Ausbildung

**Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Theologisches Profil der Ausbildung wichtig für theol. Handlungskompetenzen als Diakon/Diakonin
- Begleitung & Mentoring von Diakonen in Vision & Leidenschaft; und für Ehrenamtliche als Frage der Haltung

- Ausbildung zum Diakonsein über gemeindepäd. Handlungsfelder und Kirchen hinaus denken & organisieren
- Persönlichkeitsbildung (spirituelle Mehrsprachigkeit, Konfliktfähigkeit, Berufung, diak. Profil)
- Bezug zur Gemeinschaft (Studienbegleitung, ehs zur Gemeinschaft einladen, Konvente...)
- „Die Heiligen zum Dienst zurüsten“ (Eph.4) (Ehrenamtl. Arbeit als eigenes Modul, Theorie + Praxis)

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Eine profilierte geistreiche Haltung führt zum Diakon/in sein in unterschiedlichen Handlungsbereichen. „Diakone sind von Gott bewegt, Kirche neu zu denken + Menschen zu lieben.“

Diakone, die den ganzen Menschen im Blick haben und mit unterschiedlichen Menschen in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten können.

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Überprüfen der Punkte mit Blick auf das Studium (BA) und die berufsbegleitenden Kurse
- Möglichkeit bieten zum Diakonsein als Fachschüler
- verbindliches Angebot der Studienbegleitung (Supervision, Seelsorge, Patenschaften, Konvente)

### **Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Susanna Friedemann, Bettina Emhardt, Tobias Petzoldt  
 Franziska Zieschang, Christoph Wolf

---

### **Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 5**

Gemeinschaft (Welche Bedeutung hat die Gemeinschaft für Diakone und Diakoninnen?)

#### **Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Glaubens- und Lebensgemeinschaft
- Offenheit + Verbindlichkeit
- seelsorgerlicher + fachlicher Austausch auf Augenhöhe
- Vernetzung innerhalb der Gemeinschaft stärken – zwischen Mitgliedern und Konventen / im Besonderen jüngere Diakone/Diakoninnen begleiten / Fürbittliste
- Profilschärfung (Vielfalt als Chance betonen; geistliches Profil stärken; Was ist die Gemeinschaft Mobu im Besonderen?)
- sich an Lehre beteiligen; Ermutigung, akademische Laufbahn für Moritzburg zu ergreifen
- Information und Bekanntmachung / Vorleben von Gemeinschaft in der Ausbildung und innerhalb verwandter Berufsgruppen

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Gemeinschaft soll lebendig, offen, verbindlich, einladend und beständig sein.

Eine verbindliche Lebens- und Glaubensgemeinschaft lebendig wollen – leben und verstärken

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Mittagessen ☺
- Formate (Konvente, Rüstzeiten) weiterentwickeln
- werbende Einladung – Öffentlichkeitsarbeit

→ In den Konventen thematisieren, erste konkrete Umsetzungsschritte verabreden.

### **Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Friederike Knittel, Magdalena Frischmann, Michael Zimmermann  
Susanne Stief

---

### **Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 6**

Berufliche Tätigkeit von Diakonen und Diakoninnen

#### **Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Vielfalt der berufl. Tätigkeiten ist gewollt
- am Selbstbewusstsein und Selbstverständnis des Diakons in der Gemeinschaft arbeiten
- Wahrnehmung und Anerkennung des Diakonenamtes in (Landes-)Kirche und Gesellschaft

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Klarheit über das Diakonenamt und dessen Anerkennung in der (Landes-)Kirche und Gesellschaft

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Selbstbesinnung und Eigenverantwortung für die Anerkennung als Diakon/in
- Unterstützung und Ermutigung durch die Gemeinschaft
- Fortbildung mit Nachweis
- Durchsetzung des Diakonengesetzes; Gleichstellung mit Pfarrergesetz in der Landeskirche

### **Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Peter Jünemann, Frank Schindler

---

### **Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 7**

Gesellschaftlich Bedeutung von Diakonen und Diakoninnen

#### **Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Bekenntnis zu Jesus Christus (7 Werke der Barmherzigkeit)

- sichtbar werden durch unser Tun
- Einbringen in gesellschaftliche und politische Themen

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Diakone sollen durch ihr Tun in der Gesellschaft, durch ihren Glauben an Jesus Christus, sichtbar werden und dadurch Veränderungen anstoßen

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- in der jeweiligen Gemeinde Gespräche anstoßen
- Klärung der Frage: Wie viele Ressourcen wollen wir als Gemeinschaft für das Wirken nach außen – bzw. in die Gesellschaft bereitstellen?

### **Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Peter Koch, Constance Heft, Johannes Mahnke, Christian Kammler

---

### **Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 9**

Konvente und Veranstaltungen (das gemeinschaftliche Leben)

### **Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- offen sein für Veränderungen, wie Gemeinschaft einladend sein kann
- aktiv auf andere zugehen (alte und neue Kontakte pflegen)
- gemeinsam geistliches Leben pflegen / Austausch (Konvente, Gem.tag o.a.)

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Mehr Raum für Begegnung schaffen

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Nachfragen: Was brauchen wir und was funktioniert gut? Wo muss ich persönlich eine neue Priorität setzen?

### **Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Sylvie Grosser, Anne Mütze

---

### **Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 10**

Diakonengemeinschaft und Brüderhaus

### **Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- Die derzeitige Situation bewusstmachen und als Gegebenheit annehmen
- intensives Leben im Brüderhaus; Kennzeichen: Enge und Geborgenheit
- Zugang zur Ausbildung mit Beruf aus sächsischer Jugendarbeit

### **Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Eine Schar Individualisten in unsere Gemeinschaft einladen.

### **Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Die angedachten Ideen konkretisieren und weiterentwickeln

- gemeinschaftliches Leben sollte weiterhin im Brüderhaus erlebbar sein. Wie kann das gehen auch ohne hauptamtliche Hauseltern?
- Welche Chancen liegen in der Tagungsherberge z.B. für Urlaub, Auszeiten, Gemeinschaft erleben, getragen werden?
- Wie können wir einladend bleiben?
- Da gab's mal den Versuch mit Patenschaften
- Es wird nichts gehen ohne zeitlichen Aufwand!
- Wie finden wir Menschen mit Leidenschaft?

**Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Rolf Thielemann

---

**Gesprächsergebnisse zum Themenfeld 11**

Gemeinschaft und Hochschule

**Unsere drei wichtigsten Aspekte:**

- gegenseitig erleben (Stud. erleben Gem., Gemeinschaft erlebt ehs)
- Welche Rolle hat Gemeinschaft in der ehs
- Was wollen wir einbringen (welche Formate bieten wir an?)

**Was wir erreichen wollen - in einem Satz gesagt...**

Wir wollen das Angebot, Teil der Gemeinschaft zu werden, für alle machen (ehs + Fachschule + ...)

**Die nächsten Schritte wären aus unserer Sicht:**

- Zugang zur Gemeinschaft regeln, z.B. Campusseelsorge durch Diakone/innen, Präsenz in den Prozessen
- Finanzierungswege prüfen

**Wir sind für das Thema ansprechbar:**

Mirjam Heiland, Georg Knittel, Manuela Georgi, Christfried Vetter, Sascha Theile